

**Philippus-Gemeindebrief
Dezember 2019 bis Februar 2020**



Philippus-
Gemeinde



Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Die Jahreslosung 2020 steht in einer interessanten Heilungsgeschichte aus dem Markusevangelium, die mich sehr anspricht.

Ein schwerkranker Sohn wird zu Jesus gebracht. Vielleicht litt er an epileptischen Anfällen, da die Symptome in der Geschichte dementsprechend beschrieben werden: „Und er fiel auf die Erde, wälzte sich und hatte Schaum vor dem Mund.“ Vermutlich hat sein Vater dabei schon einiges durchgemacht. Vielleicht hat er schon alles Mögliche ausprobiert, um seinen Sohn zu heilen. Alles war vergeblich. Selbst die Jünger Jesu können in der schwierigen Situation nichts machen. Schließlich kommt der Vater mit seinem Sohn zu Jesus und bittet ihn in seiner Not um Hilfe. Jesus antwortet darauf hin: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“

Ein Bibelvers, den ich in letzter Zeit öfters gehört habe. Eltern, die ihre Kinder taufen lassen, suchen sich diesen Vers als Taufspruch gerne aus. Im Gespräch bekomme ich mit, was sie damit verbinden: Der Glaube kann im Leben meines Kindes etwas bewirken. Durch den Glauben kann man voran kommen, bewegt sich etwas. Manchmal geht es dabei auch um den Glauben an sich selbst.

Da ist ja auch was dran: Glaube an dich selbst, vertraue deinen Fähigkeiten. Ein gesundes Selbstbewusstsein ist wichtig, ohne Frage.

Und durch so einen Glauben kann ja tatsächlich vieles erreicht werden.

Ich denke da z.B. an die deutsche Eishockeymannschaft, die bei den olympischen Winterspielen bis in das Finale kam und zum ersten Mal in ihrer Geschichte die Silbermedaille holte. Das Geheimrezept dafür war ein Schild, das über der Tür der Eishockeykabine hing. Dort stand in großen Buchstaben: GLAUBE. Damit meinte man den Glauben an die Mannschaft, an die eigenen Stärken, an das Spielsystem, ja an das Unmögliche, was man erreichen will. Der Glaube an das große Wunder.

Mich fasziniert dieses Ereignis von damals.

Der eigene Glaube, auch der Glaube an sich selbst ist etwas Wichtiges, um im Leben bestehen, um weiter voran zu kommen, dass sich da etwas bewegt.

Motivation, Zuversicht ist da ganz viel drin. Wie schön!

Was ist aber, wenn ich selbst an meine Grenzen komme, wenn meine Situation gerade ziemlich besch... bzw. bescheiden ist? Was ist, wenn ich im Leben in eine richtig schwere Krise gerate?

Ähnlich ist es ja gerade bei dem Vater, der mit seinem schwerkranken Sohn vor Jesus steht. Der kann gerade mit seinem eigenen Glauben nicht Bäume ausreißen, sondern ist ziemlich am Ende mit seinen Kräften. Und daher schreit es aus ihm nur heraus: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Das ist eine sehr ehrliche Antwort. Eine Antwort, die alles andere als perfekt ist.

Eine Antwort, die meint: Ich will ja glauben, mich daran festhalten. Aber ich bin so tief verunsichert, ob es wirklich etwas bringt. Der Zweifel und den ganzen Frust, den ich in meiner Situation erlebt habe, nagt schon heftig an mir. Da bröckelt es ganz schön. Mein eigener Glaube ist da nicht so groß, sondern ziemlich bruchstückhaft.

Eine Antwort übrigens, in der ich mich als Christ, auch als Pfarrer wiederentdecke. Glauben Sie ja nicht, dass der Glaube eines Pfarrers immer perfekt und vollkommen ist. Da bin ich ein Mensch wie jeder andere auch, der das Zweifelhafte, das Bruchstückhafte, die Herausforderungen des Lebens, wo man an seine Grenzen kommt, kennt.

Ich kann es nicht besser als der Vater sagen: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Ja, ich will mich am Glauben festhalten. Er bedeutet mir so viel. Aber letztendlich kann mich der eigene Glaube nicht tragen. Ich brauche Hilfe von außen, Hilfe von Gott.

Damit wäre ich bei der Botschaft, die wir auch dieses Jahr wieder in den Kirchen, bei Veranstaltungen, teils auf den Straßen hören werden.

Die Botschaft von Weihnachten: Gott kommt in Jesus Christus zu uns Menschen!

Gott wird so ganz menschlich und wendet sich uns zu!

Das finde ich nach wie vor eine tolle und tröstliche Botschaft.

Nicht ich muss mit meinem eigenen Glauben immer höher steigen, immer weiter kommen, immer noch mehr in meinem Leben erreichen.

Gott selbst kommt zu uns Menschen, zu mir selbst, egal wie es da gerade aussieht, ob ich gute Zeiten erlebe oder schlechte durchmache. Er ist in allem bei mir, für mich da.

An dieser Botschaft möchte ich mich festhalten.

Ich bin überzeugt: Diese Botschaft kann mich tragen. Diese Botschaft kann mir die Kraft geben, mich mit dem eigenen Glauben in das Jahr 2020 auf den Weg zu machen. Trotz allem, was an Zweifel, Unsicherheiten und Sorgen vielleicht da ist.

Um es nochmal mit den Worten des Vaters zu sagen: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Es grüßt Sie herzlich
Pfr. Klaus Eberhard



Rückblick auf drei wunderbare Tage „Urlaub ohne Koffer“ im August 2019



An drei Tagen, von Dienstag, 27. August bis Donnerstag, 29. August 2019 ging es nach einem gemeinsamen Frühstück in der Gemeinde mit ca. 20–22 Personen aus unserem Frauenkreis und weiteren interessierten Männern und Frauen per KVB zu den lohnenden Zielen :

- in Köln-Buchforst und Refrath-Kippkausen (moderner Kirchenbau),



- nach Esch im Kölner Norden (sehr schöne alte romanische Dorf-Kirche) und
- nach Brühl (Kostümführung der Extraklasse).

Die Sonne überstrahlte diese Tage, die Stimmung war gut, der Abschluss mit täglichem Mittagessen in schönen Restaurants gab Raum für Gespräche und Sich-Kennenlernen...

Ob auch im kommenden Jahr wieder dieser besondere „Urlaub daheim“ möglich sein wird?



Barbara Bieler

Editorial

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Im Advent bietet die Philippusgemeinde viele Möglichkeiten, sich auf Weihnachten einzustimmen.

Gerade in der Adventszeit, in der sich manch ein Terminkalender wie von selbst füllt, wünschen wir Ihnen, dass Sie für sich selbst ein gutes Maß finden, den Advent zu genießen, sich zwischen allen Aktivitäten Zeit für Familie und Freunde zu nehmen, vor sich selbst und vor Gott Ruhe zu finden.

In der Vorweihnachtszeit neigt mancher ungewollt zu einer traurigen Stimmung. Dann schauen Sie gerne bei dem einen oder anderen Adventsangebot in der Gemeinde vorbei.

Jesus is the reason for the season, Jesus ist der Grund, warum wir Weihnachten feiern. Lassen Sie uns diese Liebe Gottes in allem vorweihnachtlichen Trubel nicht vergessen.

Frohe und besinnliche Weihnachten und Gottes reichen Segen für das Jahr 2020

wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams!



Petra Splawski

Entdecke das Mehr. Kroatienfreizeit 2019

Mehr sehen, das war das Motto der diesjährigen Jugendfreizeit in Kroatien. Am 31.7.2019 machten wir uns gemeinsam mit 25 Jugendlichen und 9 Mitarbeitenden auf den Weg, um das **Meer** zu sehen. Der Anblick des glasklaren Wassers enttäuschte nicht, da war auch der kleine tägliche Fußmarsch zum Strand schnell vergessen. Auf dem Programm standen unterschiedliche Aktivitäten, wie ein Ausflug nach Pula, eine Mountainbike- und Schnorchel-Tour und eine Bootsfahrt.

Wir wollten allerdings gemeinsam nicht nur das **Meer** sehen, sondern auch **mehr** erleben, **mehr** erkennen, **mehr** verstehen, von dem was Gott sich für unser Leben wünscht. Wir hörten täglich eine Andacht und sprachen gemeinsam in den Family-Groups (Kleingruppen) über Freundschaft, Vergebung, Achtsamkeit, Mut und Liebe. Dabei erlebten wir einen neugierigen und ehrlichen Austausch, bei dem wir auch hin und wieder mit kritischen Fragen konfrontiert wurden.

Ein besonderes Erlebnis war der gemeinsame Gottesdienst an einer Kapelle nahe am Strand. Bei wunderschönem Sonnenschein sangen und beteten wir gemeinsam unter freiem Himmel. Auch machten wir uns Gedanken darüber, dass das wunderschöne weite Meer für manche Menschen eine Bedrohung darstellt und dass täglich Menschen in diesem Meer ertrinken. Über die gesamte Freizeit sammelten wir Spenden für die Seenotrettung. Uns war es wichtig, die Jugendlichen für ihre christliche Verantwortung zu sensibilisieren.

Ein Highlight war der feine Abend, für den wir uns alle chic machten, gemeinsam bei Kerzenschein aßen und tanzten. Ganz besonders schön war auch in diesem Jahr wieder der Kreuzabend. Alle Teilnehmenden bekamen die Chance, an verschiedenen Stationen über die Freizeit nachzudenken und



wenn sie das wollten, auch eine Entscheidung für ein Leben mit Jesus zu treffen.

Wir Mitarbeitende sind am Ende dieser erlebnisreichen Wochen vor allem dankbar für die vielen Gebete und die großartige Unterstützung im Hintergrund. Wie auch schon bei vergangenen Freizeiten können wir nur staunen über die Wunder, die Gott jedes Jahr wieder tut. Wir erlebten echte Gemeinschaft, es gab keine schlimmen Verletzungen und die Mitarbeitenden blieben trotz wenig Schlaf und vielen Aufgaben bis zum Ende voller Motivation und Kraft. Am Ende bleibt uns allen ein **Meer** an Erinnerungen, Erfahrungen, Erlebnissen, Gesprächen und Dankbarkeit.



Katrin Gries

Adventsliedersingen in der Kirche

Am Sonntag, den 8. Dezember 2019 findet von 17 Uhr bis 19 Uhr ein Mitsingkonzert in der Philippuskirche statt. Viele Advents- und Weihnachtslieder werden wir miteinander singen und uns so auf die besinnliche Zeit einstimmen. Die Chorleiterinnen Karin Sehmsdorf und Heidrun Haardt werden uns unterstützen. Zudem wird der Verein Raderberg und -thal mit dabei sein.

Gleichzeitig werden wir als Gemeinde an diesem Tag beim lebendigen Adventskalender des Vereins mitmachen, der normalerweise jeden Tag um 18 Uhr an verschiedenen Orten in der Adventszeit beginnt, dieses Mal schon um 17 Uhr.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.raderbergundthal.de/lebendiger-adventskalender/

Sie merken: Es lohnt sich zu kommen und mitzusingen!

Pfr. Klaus Eberhard

Thomas Frings zu Gast bei uns!

Vielleicht erinnern Sie sich: In einem der letzten Gemeindebriefe wurde das Buch „Aus, Amen, Ende?“ von Thomas Frings, einem katholischer Priester, vorgestellt.



Nun ist sein zweites Buch erschienen: „Gott funktioniert nicht. Deswegen glaube ich an ihn.“

Frings versucht, einen Glauben aufzuzeigen, der Gott ernst nimmt

und ohne den die Kirche nicht überleben wird. Überzeugt erzählt er von einem Glauben, mit dem Kirche sich wieder ins Gespräch bringt.

Es lohnt sich, am Donnerstag, den 16. Januar 2020 um 20 Uhr in den Gemeindesaal zu kommen! Dann wird Thomas Frings einen Vortrag zu seinem neuen Buch halten.

Der Verein Raderberg und -thal wird mit dabei sein.

Darüber hinaus freuen wir uns über jeden, der kommt!

Pfr. Klaus Eberhard

Tanztee – tanz mit!

Ganz wie in alten Zeiten wird unter Anleitung eines Tanzlehrers zu Musik von gestern und heute getanzt. Mit Schnittchen und Getränken. Eröffnet wurde der Tanztee am 18. Oktober 2019 – und danach jeden dritten Freitag im Monat – um 15:30 Uhr für zwei Stunden im Gemeindesaal der Evangelischen Philippus-Gemeinde.



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos. Alle Tanzbegeisterten sind herzlich willkommen. Ein Hol- und Bringdienst kann auf Anfrage gerne organisiert werden. Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Mechthild Lauf, Koordinatorin Senioren-Netzwerk Raderthal

Telefon: 0163 693 84 33 oder per Mail: seniorennetzwerk.raderthal@gmx.de

Silke Kievernagel, Bürgerverein RADERBERG und -THAL e.V.

Telefon: 0221 82 82 04 89 oder per Mail: silke.kievernagel@raderbergundthal.de

Welcome mit Überraschungen

Unsere Welcome Gottesdienste sind eigentlich immer gut für neue Überraschungen. Aber dieser Welcome, am 30.6.2019 hat alles Bisherige getoppt.

Bei strahlendem Sommerwetter saßen wir in lockerer Runde auf unserem Kirchvorplatz und feierten fröhlich Gottesdienst.



Die Einleitung übernahm Johanna Phan, die Frau unseres bisherigen Jugendpastors Daniel Phan. Die Predigt hielt Pfr. Klaus Eberhard. Der zweite Teil des Gottesdienstes fand dann in der Kirche statt. Als wir dort hineinkamen, erlebten wir die zweite Überraschung – eine leere Kirche ohne Stühle, wie es wohl im frühen Mittelalter in den Kirchen weithin üblich war. Wir erkannten aber auch gleich den Grund für unsere jetzt leere Kirche. In einem aufwändigen Verfahren hatte unser Hausmeister, Herr Axel Wolf mit Helfern, den Schieferboden, der im Laufe der Jahre verkratzt und unansehnlich geworden war, gereinigt und versiegelt. Dieser Anblick war für mich völlig neu – so hatte ich unsere Philippuskirche noch nicht gesehen, ein großer leerer Raum mit blitzblank glänzendem Schieferboden. Da hatte sich Herr Wolf aber kräftig ins Zeug gelegt.

Doch dann nahm sich jeder einen Stuhl und wir stellten sie im Halbkreis auf den frisch sanierten Boden. Nach diesem Aha-Erlebnis konnte der Gottesdienst weitergehen. Es war insgesamt ein einprägsamer Gottesdienst, den ich so schnell nicht vergessen werde.

Wolfgang Wilke



Stand der Sanierungsarbeiten im Gemeindehaus

Die Damentoilette und die Behindertentoilette wurden komplett saniert. Dabei wurde eine energiesparende Entlüftung eingebaut. In der Küche wurden außer der Spülmaschine alle Geräte und Küchenmöbel ausgetauscht. Auch der Lageraum wurde durch einen neuen Einbauschränk neu gestaltet. Der geplante Kostenrahmen konnte eingehalten werden.

Für das Jahr 2020 ist die Sanierung des Gemeindesaals und des Foyers geplant. Dabei wird auf eine moderne und freundliche Ausgestaltung Wert gelegt. Im Saal soll eine zeitgemäße und hochwertige Akustikanlage und eine entsprechende Beleuchtung eingebaut werden.



Nach der Sanierung Teil I wurde am Samstag, den 7. September 2019 eine gemeinsame, große Putzaktion gestartet. Nicht nur viele aus unserer Philippusgemeinde, sondern auch unsere beiden Gastgemeinden nahmen daran teil. Wir waren insgesamt über dreißig Menschen, die kräftig zupackten. Es herrschte eine fröhliche Atmosphäre und es war eine tolle Gemeinschaft vor Ort!

Das Ganze war so ein schönes Erlebnis, dass wir das wiederholen wollen.

Ganz lieben Dank nochmals an alle, die mit angepackt haben und sich so fleißig eingesetzt haben!

Heinz Lohner /
Pfr. Klaus Eberhard



„Juuchuuuu!!! Entdeckerbande!!!“

So schallt es donnerstags um 16:55 Uhr durch die Räume, während die aller kleinsten Jungscharler das Jugendheim stürmen.

Von 17 bis 18 Uhr können die 2,5- bis 4-jährigen Mädchen und Jungen viel entdecken und erleben: Mit der Lupe schauen wir, wie es jedem einzelnen Entdecker geht, bei actiongeladenen Spielen



entdecken wir, wie toll unsere Arme und Beine funktionieren, mit unseren Ohren entdecken wir christliche Kinderlieder und dazu passende Instrumente.

Mit der Bibel entdecken wir Gott und was Menschen mit Gott erlebt haben. Bei anschließenden Bastelaktionen entdecken wir, wie kreativ wir sein können und mit unserem Bewegungsabschluss-Slogan entdecken wir Gottes Segen, und dass er immer bei uns ist.

Herzliche Einladung an neue Entdecker und Menschen, die entdecken möchten, wie schön Mitarbeit sein kann.



Katja Klingenhausen

Rückblick auf den Gottesdienst für „Jung und Alt“ am 22. September 2019



Dieser Gottesdienst war ein voller Erfolg! Nicht zuletzt durch das Mitwirken des Musikteams der Jugend und dem Frauenchor.

An alle, die bei der Umsetzung des Gottesdienstes geholfen haben, ein herzliches Dankeschön! Schön war auch, dass ein gemeinsamer GD mit und für „Jung und Alt“ zu dem Thema, „Umwelt – Gestern und Heute“ verwirklicht wurde.

Gerade das Gespräch unter dem Kreuz, moderiert von Pfarrer Eberhard, war sehr interessant. Zog sich doch das Thema Umwelt/-schutz durch viele Jahrzehnte; von Krieg und Nachkriegszeit bis heute zur „Fridays for Future-Bewegung“. Die Fragen und Antworten von Jung und Alt sorgten auch nach dem GD noch für rege Diskussionen.

Viele gute Vorschläge gab es von allen Beteiligten dazu, dass Politik, Wirtschaft und Industrie ganz schnell machbare, wirksame, sozialpolitisch vertretbare

Ideen und Möglichkeiten entwickeln müssen, um unsere Welt vor dem Kollaps des Klimawandels zu retten. Beim anschließenden Frühschoppen mit Essen und Getränken haben wir schon mal begonnen umweltbewusster zu handeln, indem wir Plastikbesteck, Plastikbecher und Pappteller verbannt haben.

Bei jedem von uns, in der Familie wie auch in der Gemeinde, muss ein Umdenken zu mehr Nachhaltigkeit in unserer Wegwerfgesellschaft erfolgen.

Durch die Predigt von Pfr. Eberhard und die vorgelesenen Bibelverse wurde uns auch klar: Gottes Schöpfung ist so wunderbar, lässt sie uns bewahren; lässt uns diese Aufgabe endlich ernst nehmen und damit beginnen!



Brigitte Winand,
Seniorenclub

Presbyteriumswahl 2020

Die Presbyteriumswahl rückt näher und so langsam wird es spannend!

Am Sonntag, den 10.11.2019 fand direkt nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung im Gemeindesaal statt, in der sich die Kandidaten*innen vorstellten.

Folgende Kandidaten*innen für das Presbyterium 2020 lassen sich nach jetzigem Stand aufstellen:

- | | |
|--|--------------------|
| ■ Petra Damm-Denis (Mitarbeiter-Presbyterin) | ■ Oliver Prien |
| ■ Marcus Elfers | ■ Petra Splawski |
| ■ Holger Geißler | ■ Reinhard Ulbrich |
| ■ Michael Kredelbach | ■ Tanja Wilhelmi |
| ■ Franziska Lang | ■ Kirsten Zernikow |

Damit Sie sich ein Bild von den Kandidaten*innen machen können, stellen sich alle Genannten auf den folgenden Seiten kurz vor.

Die Abkündigung der endgültigen Vorschlagsliste erfolgt am Sonntag, den 8.12.2019 im Gottesdienst.

Ab Montag, den 3.2.2020, kann man für drei Wochen in das Wahlverzeichnis zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro einsehen. Während dieser Zeit bekommen Sie die Wahlbenachrichtigung per Brief zugeschickt. Eine Briefwahl auf Antrag bis zum 26.2.2020 ist natürlich auch möglich.

Am Sonntag, den 1. März 2020 findet die Presbyteriumswahl im Gemeindesaal der Albert-Schweitzer-Straße 3–5 von 9.30 Uhr bis 10 Uhr und nach dem Gottesdienst von 11 Uhr bis 14 Uhr statt.

Wir laden alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Gemeinde herzlich ein, zu kommen und zu wählen!

Pfarrer Klaus Eberhard



Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor



Petra Damm-Denis

Mein Name ist Petra Damm-Denis und ich bin die Leiterin der Kindertagesstätte in unserer Philippus-Gemeinde.

Als dienstälteste hauptamtliche Mitarbeiterin unserer Gemeinde habe ich bereits die letzten Jahre als Mitarbeiter-Presbyterin die Belange der Gemeinde unterstützt.

Dies möchte ich auch weiterhin tun, weil es mir wichtig ist, die Gemeinde mit all ihren Herausforderungen mitzugestalten.

Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor



Marcus Elfers

In meiner Jugend war ich als Gruppenleiter und Vorstandsmitglied im CVJM Köln-Süd tätig. Nach einem Gemein-dewechsel bin ich zurückgekehrt und bereit, das rege Gemeindeleben zu unterstützen. Gegenwärtig bin ich Mitglied des Männerstammtischs.

Wichtig ist mir, dass in der Gemeinde jeder wertgeschätzt wird. Sowohl eigenes einzubringen als auch die Wertschätzung der Beiträge anderer bereichern uns. Dadurch entfaltet sich aktives Gemein-deleben unter Gottes Segen.

Eine Schwäche sehe ich gegenwärtig in meinem Gebetsleben. Zwar weiß ich um die Macht des Gebets, auch als Grundlage gemeindlichen Lebens. Doch zeitlich und von der Intensität her ist mein Gebet ausbaubar.

Ich bin 52 Jahre alt, Lehrer, geschieden und habe zwei Kinder, die auch schon viele positive Erfahrungen im CVJM sammeln konnten.



Holger Geißler

Mein Name ist Holger Geißler. Ich bin 49 Jahre, Vater von vier Kindern und seit über 17 Jahren Mitglied der Gemeinde.

Seit 2012 bin ich Mitglied im Presby-terium, seit kurzem stellvertretender Vorsitzender.

Besonders wichtig ist mir die Zukunft der Gemeinde. Wie können wir das Gemeindeleben bei sinkenden Mitglieds-zahlen aufrechterhalten? Auch wenn alle Prognosen der Landeskirche eine Schrumpfung prophezeien, möchte ich mich damit nicht abfinden. Warum sollte unsere Gemeinde nicht wachsen können, wenn wir die Menschen in unserem Stadtteil erreichen? Deshalb engagiere ich mich z.B. im Vorbereitungsteam des Welcome-Gottesdienstes, für Menschen, die nur noch selten den Weg in die Kirche finden.

Ebenso habe ich unseren prämierten Instagram-Kanal Raderbergundthal mit ins Leben gerufen, um Menschen in unserem Veedel auf die Gemeinde aufmerksam zu machen.



Michael Kredelbach

Mein Name ist Michael Kredelbach, ich bin 60 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder. Beruflich bin ich immer noch in der Verwaltung beim Landschaftsverband Rheinland in Köln.

Seit 1976 bin ich Mitglied unserer Gemeinde und habe in vielen Bereichen mitgearbeitet. Aktuell übe ich im Pres-byterium das Amt des Finanzkirchmei-sters aus.

Mein Wunsch ist, dass unsere Kirchen-gemeinde ein Ort ist, in dem Menschen eine Heimat finden und behalten, aber vor allem eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus finden. Im Johannese-vangelium sagt Jesus: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich“. Es gibt einen Weg zu Gott und der Weg führt über den Glauben an Jesus Chri-stus. Dies ist die christliche Botschaft und durch meine Tätigkeit im Presbyte-rium möchte ich dazu beitragen, dass sie viele Menschen erreicht.

Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor



Franziska Lang

Mein Name ist Franziska Lang, ich bin 27 Jahre alt, arbeite als Referentin der Geschäftsführung bei der Diakonie Michaelshoven und wohne mit meinem Mann Andreas seit 3,5 Jahren in Köln.

Über den Hauskreis „Tankstelle“ habe ich Kontakte zu unserer Gemeinde geknüpft, wirke seit dem im Musikteam mit und genieße die vielfältigen Gottesdienstformate und Angebote.

Behütet aufgewachsen mit Tischgebeten, Familiengottesdiensten, -freizeiten, Jugendkreisen und später selbst als Mitarbeiterin bei Aktionstagen für Kinder, gehört Glauben für mich selbstverständlich zum Leben dazu.

Deshalb ist mir auch Glaube und Gemeinde wichtig.

Ich freue mich darauf, mich als Presbyterin in unserer Gemeinde mit Hilfe meiner beruflich bedingten Erfahrungen zu engagieren.



Oliver Prien

Moin, moin,

mein Name ist Oliver Prien und gemeinsam mit meiner Frau Susanne gehe ich seit 5 Jahren in die Philippus-Gemeinde.

Meine aktive Gemeindegarbeit und die Arbeit im CVJM zeichnen mich aus.

Ich kandidiere erneut für das Amt des Presbyters, weil die Gemeinde und der CVJM mir sehr am Herzen liegen. Gemeinsam möchte ich mit der Gemeinde geistlich wachsen und die Verantwortung hierfür übernehmen.

Von Beruf bin ich Erzieher und leite eine offene Ganztagschule in Köln.

Ich freue mich auf die nächsten Jahre hier in der Gemeinde!



Petra Splawski

Mein Name ist Petra Splawski, und ich wohne mit meinen 3 erwachsenen Kindern in Rondorf, von denen zwei Mitarbeitende beim CVJM-Köln-Süd sind. Vor vielen Jahren habe ich in der Philippusgemeinde meine geistliche Heimat gefunden. Anfang dieses Jahres bin ich ins Presbyterium nachgewählt worden, und ich möchte mithelfen, dass immer wieder Menschen in der Philippusgemeinde ein geistliches zu Hause finden.

Da ich bei meinem Arbeitgeber, der Heilsarmee, einer Freikirche, in der Finanzbuchhaltung arbeite, bot es sich an, in der Gemeindegarbeit im Finanzausschuss mitzuarbeiten. Außerdem arbeite ich seit September im Redaktionsteam mit.

Ich singe in einem der Musikteams der Gemeinde mit, weil ich zum einen gerne singe und zum anderen geistliche Lieder für mich eine besonders intensive Art des Gebets darstellen und ich dies gerne teilen möchte.

Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor



Reinhard Ulbrich

Ich heiße Reinhard Ulbrich, bin 60 Jahre alt und arbeite bei der Gothaer Systems GmbH, bin verheiratet mit Moongui und habe zwei erwachsene Kinder im Alter von 31 und 32 Jahren und ein Enkelkind.

Seit ca. 10 Jahren lebe ich in Köln und besuche seitdem auch die Philippusgemeinde. Seit acht Jahren bin ich im Presbyterium. Ich betreue für unsere Kirchengemeinde die Website www.kirche-raderthal.de.

Fast genauso lange habe ich das Amt des Schatzmeisters im Förderverein der Philippusgemeinde inne.

Die Gemeinschaft im Gottesdienst unter dem Wort ist mir sehr wichtig, deshalb sehen Sie mich regelmäßig im Gottesdienst und können mich gerne ansprechen und ihre Anliegen nennen.

Da ich gerne singe, bringe ich mich auch im Musikteam der Gemeinde mit ein und versuche, die Gottesdienste mit Gesang zu bereichern.



Tanja Wilhelmi

Hallo, mein Name ist Tanja Wilhelmi. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Alter von 11 und 12 Jahren.

Ich freue mich, seit fast 35 Jahren ein Teil dieser Gemeinde sein zu dürfen. Es bedeutet mir viel, dass Menschen aller Altersgruppen den Weg in unsere Gemeinde finden. Als Erzieherin und ehemalige Kindergottesdienst- und Jungscharmitarbeiterin liegen mir die Kinder und Familien besonders am Herzen.

Es gefällt mir, dass wir in unserer Gemeinde verschiedene Themengottesdienste haben, in denen sich von jung bis alt, von unterschiedlichen Chören bis zum Musikteam, jeder einbringen kann. Ich bin dankbar dafür, dass wir das große Glück haben, in dieser Gemeinde auf verschiedene Prediger zählen zu können, die das Wort Gottes verkünden.

Seit vier Jahren arbeite ich begeistert im Presbyterium mit und würde diese Aufgabe gerne fortführen.



Kirsten Zernikow

Hallo, ich bin Kirsten Zernikow, 49 Jahre alt, ich wohne in Köln-Zollstock und bin seit 2016 Presbyterin in der Philippus-Gemeinde.

Seit über 30 Jahren sind die Philippus-Gemeinde und der CVJM Köln-Süd meine geistliche Heimat. So freue ich mich sehr darüber, dass ich als Presbyterin Verantwortung für die Gemeinde übernehmen darf und meinen Teil zur Gestaltung des Gemeindelebens sowie der Gottesdienste beitragen kann. Dies möchte ich auch in der nächsten Wahlperiode tun. Meine Schwerpunkte liegen in der Gestaltung unseres Gemeindezentrums und in der Kinder- und Jugendarbeit, in der meine Mitarbeit in der Gemeinde vor Jahren begann.

Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Presbyterium für Sie und Euch, liebe Gemeindemitglieder, macht mir sehr viel Spaß!

Verabschiedung aus dem Presbyterium



Almut Deuß

Am Sonntag, den 20. Oktober 2019 wurde Frau Almut Deuß aus dem Presbyterium verabschiedet. Seit 2014 war Frau Deuß im Presbyterium und übernahm dort viele Aufgaben. In den Zeiten, wo viele Baustellen in der Gemeinde entstanden, war Frau Deuß als Leiterin des Bauausschusses sehr aktiv. Insbesondere bei der Gemeindesaalrenovierung hat sie viel Vorarbeit in den zahlreichen Bauausschüssen geleistet. Darüber hinaus bleibt der gelungene Flohmarkt vor einem Jahr, den sie zu einem großen Teil organisiert hat, in guter Erinnerung.

Liebe Almut,

ich danke dir im Namen unseres Presbyteriums und unserer Gemeinde für alles, was du für uns getan hast! Ich habe dich als fröhlichen und herzlichen Menschen erlebt, der motivieren kann und gerne zupackt. Behalte dir das bei! Ich wünsche dir Gottes Segen für deinen weiteren Lebensweg!

Pfr. Klaus Eberhard

Familiengottesdienst zum Erntedank

Am Erntedank-Sonntag, den 06.10.2019 fand in der Philippus-Kirche traditionsgemäß wieder ein Familiengottesdienst unter Beteiligung der Kindertagesstätte statt.



Schön war es anzusehen, wie die Kleinen, zwar aufgeregt, aber doch ganz bei der Sache, in die Kirche einzogen und ihre gebastelten „Paradiesgärten“ mitbrachten und im Altarraum aufstellten. Unsere Vikarin Nicola Landgrebe leitete den Gottesdienst und hielt die Predigt. Anschließend ging sie zu den Kindern und befragte sie zu den schönen Dingen, die diese mitgebracht hatten in einem „kleinen Interview“. Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte hatten zum Erntedankfest passende Lieder mit den Kindern eingeübt und trugen diese unter musikalischer Begleitung von Karin Sehmsdorf vor, wobei natürlich auch die Gemeinde mit einstimmte. Durch die Eltern sowie Geschwister, Verwandte und Freunde der Kinder war die Kirche erfreulich gut besucht.

Im Anschluss an den Familiengottesdienst verkauften die Eltern der Kita-Kinder selbstgebackenen Kuchen, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Der Erlös fließt der Kindertagesstätte zu. Allen Mitarbeiterinnen der KiTa und allen anderen Beteiligten, die bei der Vorbereitung des Erntedank-Familiengottesdienstes hilfreich tätig waren, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.



Günter Zernikow

Rhythmus (er-)leben in unserem Veedel!

Zum Jahresbeginn wird der Kölner Musiker und Rhythmustrainer Christian Krebs im Gemeindezentrum regelmäßige Cajontrainings anbieten. Wer wissen möchte, worum es sich bei den ausgesprochen populären Holzkisten handelt, schaue doch einmal unter folgendem Link nach: www.youtube.com/watch?v=pX8Q_H-fIXY, Stichwort „Cologne Cajon Connection“.

Am Sa., den 25. Januar 2020 lädt Herr Krebs von 11–13 Uhr alle Interessierten zu einem Kennenlern-Workshop ein. Erleben Sie selbst die Faszination und Spielfreude dieses außergewöhnlichen Instrumentes unter Anleitung eines leidenschaftlichen Profis. Gemeindemitglieder erhalten einen Rabatt von 33% auf die reguläre Workshopgebühr von 30,00 Euro, Familien zahlen lediglich 50% pro Person.

Weitere Info und Anmeldung über 0173-9947297 oder per Mail an cajonero.ck@gmail.com



Weihnachtskonzert des Hanbit Chors



„Ein Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht!“

Unser Hanbit Chor möchte den Herrn mit Gesang und Musik loben und preisen!

Jedes Jahr gibt unser Hanbit Chor drei große Veranstaltungen, auf die sich die Mitglieder konzentriert vorbereiten: das Osterkonzert im Frühling, das Benfizkonzert im Herbst und das **Weihnachtskonzert** im Winter.

Unsere nächste große Veranstaltung wird das Weihnachtskonzert sein. Es findet am **Samstag, den 14. Dezember 2019 um 18:00 Uhr in der Philippus-Kirche** statt. In diesem Jahr wird das Weihnachtskonzert unter dem Thema stehen: „King of Love“ (König der Liebe) komponiert von Rodger Strader.

Wir laden Sie recht herzlich dazu ein und hoffen, dass wir uns so gemeinsam auf eine gesegnete Weihnachtszeit einstimmen können!

Pastor Ji-Ung Lim

Gemeindeversammlung 2020

Am Sonntag, den 19. Januar 2020 findet nach dem Gottesdienst um ca. 11:15 Uhr unsere alljährliche Gemeindeversammlung im Gemeindesaal statt.

Vieles werden wir zu berichten haben: Personal-, Bau- und Finanzangelegenheiten und verschiedene andere Themen.

Da für eine Vorstellung der einzelnen Gruppen einfach der Zeitrahmen zu knapp ist, werden wir es wieder wie vor zwei Jahren machen:

Jede Gruppe wird gebeten, ein Plakat vorzubereiten, das an die Pinnwände gehängt wird. So kann jeder sich in Ruhe alles genau anschauen und lesen.

Alle Leiter*innen werden daher herzlich eingeladen, etwas zu ihrer Gruppe kreativ zu gestalten!

Und für alle anderen gilt: Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung!

Pfr. Klaus Eberhard

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Kindergottesdienst

Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst

Alle zwei Monate sonntags, 10:30 Uhr

www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Predigtvorbereitungskreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

Im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr

Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

Hauskreis Hesemann

Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 15 Uhr im

Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler (Tel.: 1 39 21 25)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30–18:00 Uhr

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs, 15 Uhr im Gemeindehaus

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindehaus und

jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal

Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 4 07 00 39)

Musikteam

jeden Dienstag, 18 Uhr

Fausia Dehring (f_dehring@t-online.de),

Jan Hinrich (j-a-n-1-@gmx.de)

Gebetsfrühstück

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 7 Uhr im Gemeindehaus,

Gebet und anschließend Frühstück

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr

mail-an-hauskreis@gmx.de

Frauenkreis „Golden Girls“

Jeden 1. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindehaus

Ulrike Bieber (bieber@netcologne.de)

... für Kinder und Jugendliche

CVJM Info	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0221 9378954 info@cvjm-koeln-sued.de www.cvjm-koeln-sued.de
Entdeckergruppe	Jungen und Mädchen im Alter von 2,5 bis 4 Jahren donnerstags 17:00 bis 18:00
Jungen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Kometen“ mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
Mädchen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr
RealLife	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
HonestLife	Jugendkreis für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren sonntags 14tägig
Steetube	Offener Treff für junge Erwachsene mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr
Tankstelle	Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21 Uhr

Neues aus dem Presbyterium

Das Presbyterium war vom 15. bis 17.11.2019 auf einem Arbeitswochenende in Odenthal. Themen waren u.a. der Abschluss des Projekts „Zeit für das Wesentliche“ und die Weiterbearbeitung der vier strategischen Handlungsfelder.

Almut Deuß hat ihr Presbyter-Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Ihre Position bleibt vakant, da bereits das Wahlverfahren zur Presbyteriumswahl 2020 begonnen hat.

Die Gottesdienstkonzeption der Gemeinde wurde durch den Kreissynodalvorstand genehmigt. Die Vielfalt der Gottesdienstformen in unserer Gemeinde und das damit verbundene Engagement wurde positiv wahrgenommen.

Die Phase 1 der Gemeindesaalrenovierung ist abgeschlossen. Die Küche und die Toiletten sind renoviert. Der Bauausschuss bereitet aktuell die Phase 2 vor, die Renovierung des Saals, die im nächsten Sommer beginnen wird.

Die offene 50%-Erzieherstelle in der Kita ist mittlerweile besetzt worden.

Zero Waste im Gemeindehaus: Geht das?

Wie weit kann man in einem Gemeindehaus den anfallenden Müll reduzieren? Kann man ihn vielleicht sogar fast ganz vermeiden, wie es in der „Zero Waste“ Bewegung versucht wird?

„Zero“ bedeutet dabei nicht, gar keinen Müll mehr zu machen, sondern ihn stetig weiter zu reduzieren. Dazu wollen wir uns als Gemeinde auf den Weg machen.

Gottesdienste

1. Advent	01.12.	10:30 Uhr	Welcome Gottesdienst mit anschließendem Adventsmarkt	Eberhard
2. Advent	08.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kita, Taufen und anschließendem Bücherflohmarkt	Eberhard
3. Advent	15.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries
4. Advent	22.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Will
Heiligabend	24.12.	16:00 Uhr	Krippenspiel	Eberhard/ Vorbereitungsteam
Heiligabend	24.12.	17:30 Uhr	Christvesper mit weihnachtlicher Musik	Landgrebe
Heiligabend	24.12.	22:30 Uhr	Christmette mit weihnachtlicher Musik	Eberhard
1. Weihnachtstag	25.12.	10:00 Uhr	Gemeinsamer Abendmahlgottesdienst mit Bayenthal und Zollstock in der Melanthonkirche! – In der Philippuskirche findet kein Gottesdienst statt!	Mahn/Eberhard
2. Weihnachtstag	26.12.	10:00 Uhr	Liedgottesdienst	Brahm
Sonntag	29.12.	10:30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Bayenthal und Zollstock in der Philippuskirche!	Eberhard/Mahn
Silvester	31.12.	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Neujahrstag	01.01.	17:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung	Brahm
Sonntag	05.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gries
Sonntag	12.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	19.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und anschließender Gemeindeversammlung	Eberhard
Sonntag	26.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	02.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Brahm
Sonntag	09.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Landgrebe
Sonntag	16.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries
Sonntag	23.02.	10:30 Uhr	Welcome	Eberhard

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch	04.12.	15:00 Uhr	Seniorenadventsfeier im Gemeindesaal	
Sonntag	08.12.	17:00 Uhr	Adventsliedersingen in der Kirche	
Samstag	14.12.	18:00 Uhr	Weihnachtskonzert der Hanbit Gemeinde	
Mittwoch	08.01.	15:00 Uhr	Café Jahreszeiten	
Samstag	11.01.	9:00 Uhr	Gemeindeführung	Zernikow
Donnerstag	16.01.	20:00 Uhr	Vortragsabend von Thomas Frings zu seinem Buch ‚Gott funktioniert nicht‘ im Gemeindesaal	

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Heiligabend	24.12.	10:30 Uhr	ökumen. Gottesdienst	Eberhard/Sühling
-------------	--------	-----------	----------------------	------------------

Hausgottesdienst in Höningen

Mittwoch	18.12.	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
----------	--------	-----------	----------------------------	----------

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3 – 5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · www.kirche-raderthal.de

Pfarrer Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16
E-Mail: eberhard@kirche-koeln.de
Sprechstunde: Freitag 15 – 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Vikarin Nicola Landgrebe, Tel. 0172 427 52 14
E-Mail: nicola.thomas-landgrebe@ekir.de

Prädikant Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83
E-Mail: wilke-koeln@t-online.de

Jugendpastor Tobias Will, Tel. 0152 33 70 79 68
E-Mail: tobi_will@outlook.com

CVJM Dennis Jakobi, Tel. 0221 937 89 54
E-Mail: info@cvjm-koeln-sued.de

Hausmeister Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40

Organistin Seonah Bak
E-Mail: organist85@gmail.com

Kindertagesstätte Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44
E-Mail: ev.kita-philippus@kirche-koeln.de

Gemeindebüro Doris Schröder
Öffnungszeiten: dienstags und
donnerstags von 18 bis 20 Uhr
Tel. 16 81 53 23
E-Mail: ga-raderthal@kirche-koeln.de

Web-Adressen www.kirche-raderthal.de
www.facebook.com/evphilippuskirchen-gemeindekoeln
www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php
www.ev.kita-philippus@kirche-koeln.de

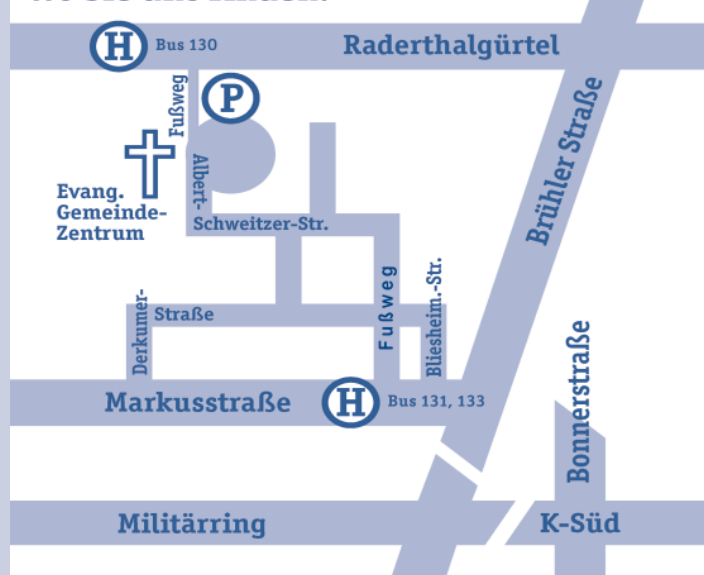
Diakonie-Station Johanniter Service-Zentrum
Tel. 8 90 09-310 und -315

Kto. der Gemeinde Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank
DE81 3506 0190 1015 0990 85

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeinde-
briefes, der Anfang März 2020
erscheint, ist der 27.12.2019.

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:



Impressum: V.i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Karla Maaß, Petra Splawski,
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow

Bildnachweis: B. Bieler: S. 4, D. Jakobi: S. 5, M. Röhrig: S. 5, T. Frings:
S. 6, A. Wolf: S. 7, S. Prien: S. 8, F. Lang, H. Geißler, K. Zernikow u.
T. Wilhelmi: S. 9–12, C. Krebs: S. 15, Ji-Ung Lim: S. 15, Titel- u. alle
anderen Bilder: W. Wilke